



*ridaf Reutlingen gGmbH
Reutlinger Initiative deutsche
und ausländische Familien
Ringelbachstraße 195
72762 Reutlingen
Tel. 07121/2676-0
Fax 07121/267676
www.ridaf.org oder www.ridaf-rt.de*

ridaf Reutlingen gGmbH, Ringelbachstr. 195, 72762 Reutlingen

Landratsamt Reutlingen
Sozialdezernat/Frau Kohl
Postfach 2143
72711 Reutlingen

Antrag auf Erhöhung des Kreisanteils an der Jugendberufshilfe in 2016 an den beruflichen Schulen des Landkreises auf 50.000,00 €

Begründung

Im Unterschied zur Schulsozialarbeit, die sich hauptsächlich auf schulinterne Abläufe und Gegebenheiten konzentriert, ist die Jugendberufshilfe konzeptionell nach außen orientiert, indem sie Jugendliche in schwierigen Lebenslagen beim Übergang zwischen Schule und Beruf anleitet und begleitet. Diese Jugendlichen befinden sich in dieser Phase im BVJ/BEJ oder anderen speziellen Klassen an den beruflichen Schulen.

Seit über 10 Jahren sind wir Träger der Jugendberufshilfe an den beruflichen Schulen des Landkreis Reutlingen im Umfang von insgesamt mindestens 2 Stellen. Von den 200% entfallen ab 2015 auf die Kerschensteinerschule 60%, auf die Laura-Schradin-Schule 80% und auf die Gewerbliche Schule Metzinger 60%.

Eingebettet sind diese 200% in unser ESF-Projekt „Fit for Life“, dessen jährliche Kosten gemäß der ESF-Kofinanzierungslogik ca. 150.000,00 € betragen. Darin sind enthalten die Personalkosten Jugendberufshilfe, Personalkostenanteile Verwaltung/GF, Allgmeinkosten und Sachkosten. Sowohl der Geldfluss als auch die sachgerechte Verwendung muss jährlich in allen Einzelheiten nachgewiesen werden.

Der ESF fördert das aktuelle Projekt 2015 (Kostenrahmen ca. 152.000,00 €) mit 63.000,00 €, das Kultusministerium trägt 20.000,00 € bei und vom Kreis Reutlingen kommen 15.900,00 €. Der Rest von 53.100,00 € wird, wie in den vergangenen Jahren, allein von uns getragen. Wir sind gerne bereit, einen Eigenanteil zu übernehmen, aber ein jährlicher Zuschuss zur Jugendberufshilfe in dieser Größenordnung überstieg und übersteigt unsere finanziellen Möglichkeiten bei Weitem und sorgt überdies dafür, dass überfällige Investitionen ausbleiben müssen und dringend benötigte Rücklagen nicht gebildet werden können.

Damit wir die Jugendberufshilfe auch weiterhin im selben Umfang an den beruflichen Schulen des Landkreises durchführen können, muss unser Eigenanteil an den Kosten drastisch sinken und der Anteil des Landkreises steigen. Deshalb beantrage ich die Erhöhung dieses Anteils ab 2016 auf 50.000,00 €.

Reutlingen, 08.06.2015

W. Grulke

*Sitz der Gesellschaft
Reutlingen*

*Geschäftsführer:
Dr. Wolfgang Grulke*

*Handelsregister
Amtsgericht Stuttgart
HRB 354140*

*Bankverbindung
Kreissparkasse Reutlingen
BLZ 640 500 00
Konto 34 337
BIC SOLADES1REU
IBAN DE 38 6405 0000 0000 034337*

Antrag 2016		Jugendberufshilfe (mit ESF und KuMi)	
(Name des Vereins/Institution usw.)	ridaf Reutlingen gGmbH		
1. Ausgaben			
1.1 Personalkosten			
Anzahl Beschäftigte	4		
Beschäftigungsumfang in %	200 %		
1.1.1 Gehälter	Vergütung		
Fachkräfte	100.800,00 EUR		
Overhead wie SSA 20% oder max. 10.000,00 €/Stelle	20.000,00 EUR		
Hilfskräfte/Ehrenamtliche	EUR		
ZDL	EUR		
Praktikanten/innen	EUR		
Reinigungspersonal	EUR	120.800,00 EUR	
1.1.2 Personalnebenkosten			
Aus- und Fortbildung	EUR		
Supervision	EUR		
Berufsgenossenschaft	3.170,00 EUR		
Reisekosten	EUR		
Sonstige Umlagen	EUR	123.970,00 EUR	
1.2 Raumkosten			
Mieten/Pachten	EUR		
Raumnebenkosten	EUR	EUR	
1.3 Sachkosten			
wie SSA 2% oder max. 1.200,00 €/Stelle	2.016,00 EUR		
KFZ-Betriebskosten	EUR		
Instandhaltung/Reparaturen	EUR		
Telefon/Post	EUR		
Versicherungen	EUR		
Beiträge/Abgaben/Steuern	EUR		
Mediz./pflég. Verbrauchsmittel	EUR		
Lebensmittelaufwand	EUR		
Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner	EUR		
Sonstige	EUR	2.016,00 EUR	
1.4 Investitionen (über 410 EUR)		EUR	
1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten		EUR	
1.6 Zuführung zu Rücklagen		EUR	
Summe Ausgaben		125.986,00 EUR	

2. Einnahmen			
2.1	Leistungsentgelte für Dienstleistungen		
	Selbstzahler	EUR	
	Krankenkassen	EUR	
	Pflegekassen	EUR	
	Sozialämter	EUR	
	Ersätze von Kooperationspartnern	EUR	
	Sonstige	EUR	EUR
2.2	Sonstige Erlöse		
	Mieteinnahmen	EUR	
	Zinsen/Kapitalerträge	EUR	
	Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	EUR	EUR
2.3	Öffentliche Zuschüsse		
	Stadt/Gemeinde	EUR	
	Landkreis	50.000,00 EUR	
	Land (Kultusministerium)	20.000,00 EUR	→ 21.000,-
	Bund	EUR	
	Europäische Gemeinschaft	55.000,00 EUR	→ 65.000,-
	Arbeitsamt (ABM u.a.)	EUR	
	Landeswohlfahrtsverband	EUR	
	Bundesamt für den Zivildienst	EUR	
	Krankenkassen	EUR	
	Sonstige:	EUR	125.000,00 EUR
2.4	Eigenmittel		
	Mitgliedsbeiträge	EUR	
	Spenden/Bußgelder	EUR	
	Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	986,00 EUR	986,00 EUR
2.5	Kredite		EUR
2.6	Entnahme aus Rücklagen		EUR
Summe Einnahmen			125.986,00 EUR
3.	Abmangel (-) Überschuß (+)	0	EUR
4.	Höhe der Rücklagen/Festgelder usw.		
	Stand:		EUR

08.06.2015

(Datum, Unterschrift)

Haushaltsentwurf 2015 Jugendberufshilfe		
ridaf Reutlingen gGmbH	Mit ESF-Förderung	
(Name des Vereins/Institution usw.)		
1. Ausgaben		01 Juli 2014
1.1 Personalkosten		
Anzahl Beschäftigte	4	
Beschäftigungsumfang in %	200% %	
1.1.1 Gehälter	Vergütung	
Fachkräfte	100.000,00 EUR	
Verwaltungskräfte/Overhead	15.000,00 EUR	
Honorarkräfte	EUR	
Hilfskräfte/Ehrenamtliche	EUR	
ZDL	EUR	
Praktikanten/innen	EUR	
Reinigungspersonal	400,00 EUR	115.400,00 EUR
1.1.2 Personalnebenkosten		
Aus- und Fortbildung	600,00 EUR	
Supervision	EUR	
Berufsgenossenschaft	1.600,00 EUR	
Reisekosten	2.100,00 EUR	
Sonstige Umlagen	EUR	4.300,00 EUR
1.2 Raumkosten		
Mieten/Pachten	2.200,00 EUR	
Raumnebenkosten	1.100,00 EUR	3.300,00 EUR
1.3 Sachkosten		
Bürobedarf/Geschäftsausgaben	180,00 EUR	
Öffentlichkeitsarbeit	EUR	
KFZ-Betriebskosten	EUR	
Instandhaltung/Reparaturen	EUR	
Telefon/Post	400,00 EUR	
Versicherungen	EUR	
Beiträge/Abgaben/Steuern	EUR	
Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel	EUR	
Lebensmittelaufwand	EUR	
Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner	EUR	
Sonstige	EUR	EUR
1.4 Investitionen (über 410 EUR)		EUR
1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten		EUR
1.6 Zuführung zu Rücklagen		EUR
Summe Ausgaben		123.000,00 EUR

2. Einnahmen			
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen			
Selbstzahler	.....	EUR	
Krankenkassen	.....	EUR	
Pflegekassen	.....	EUR	
Sozialämter	.....	EUR	
Ersätze von Kooperationspartnern	.....	EUR	
Sonstige	.....	EUR	EUR
2.2 Sonstige Erlöse			
Mieteinnahmen	.....	EUR	
Zinsen/Kapitalerträge	.....	EUR	
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	.....	EUR	EUR
2.3 Öffentliche Zuschüsse			
Stadt/Gemeinde	.....	EUR	
Landkreis	40.500,00	EUR	
Land	21.000,00	EUR	
Bund	.....	EUR	
Europäische Gemeinschaft	60.000,00	EUR	
Arbeitsamt (ABM u.a.)	.....	EUR	
Landeswohlfahrtsverband	.....	EUR	
Bundesamt für den Zivildienst	.....	EUR	
Krankenkassen	.....	EUR	
Sonstige:	.....	EUR	121.500,00 EUR
2.4 Eigenmittel			
Mitgliedsbeiträge	.....	EUR	
Spenden/Bußgelder	.....	EUR	
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	1.500,00	EUR	1.500,00 EUR
2.5 Kredite			EUR
2.6 Entnahme aus Rücklagen			EUR
Summe Einnahmen			123.000,00 EUR
3. Abmangel (-) Überschuß (+)			0 EUR
4. Höhe der Rücklagen/Festgelder usw.			
Stand:			EUR

Reutlingen, 11.06.2014

(Datum, Unterschrift)

Verwendungsnachweis für das Jahr 2014

ridaf Reutlingen gGmbH

JBH im ESF-Kontext "Fit for Life 2014"

(Name des Vereins/Institution usw.)

1. Ausgaben**1.1 Personalkosten**

Anzahl Beschäftigte (Fachkräfte) 5
 Beschäftigungsumfang in % 2,5 %

1.1.1 Gehälter**Vergütung**

Fachkräfte	124.812,00	EUR	
Verwaltungskräfte	18.737,00	EUR	
Honorarkräfte		EUR	
Hilfskräfte/Ehrenamtliche		EUR	
ZDL		EUR	
Praktikanten/innen		EUR	
Reinigungspersonal		EUR	143.549,00 EUR

1.1.2 Personalnebenkosten

Aus- und Fortbildung	329,00	EUR	
Supervision		EUR	
Berufsgenossenschaft		EUR	
Reisekosten	2.396,00	EUR	
Sonstige Umlagen		EUR	146.274,00 EUR

1.2 Raumkosten

Mieten/Pachten	10.651,00	EUR	
Raumnebenkosten		EUR	10.651,00 EUR

1.3 Sachkosten

Bürobedarf/Geschäftsausgaben	268,00	EUR	
Öffentlichkeitsarbeit		EUR	
KFZ-Betriebskosten		EUR	
Instandhaltung/Reparaturen		EUR	
Telefon/Post	408,00	EUR	
Versicherungen		EUR	
Beiträge/Abgaben/Steuern		EUR	
Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel		EUR	
Lebensmittelaufwand		EUR	
Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner		EUR	
Sonstige		EUR	676,00 EUR

1.4 Investitionen (über 410 EUR)

EUR

1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten

EUR

1.6 Zuführung zu Rücklagen

EUR

Summe Ausgaben**157.601,00 EUR**

2. Einnahmen			
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen			
Selbstzahler		EUR	
Krankenkassen		EUR	
Pflegekassen		EUR	
Sozialämter		EUR	
Ersätze von Kooperationspartnern		EUR	
Sonstige		EUR	EUR
2.2 Sonstige Erlöse			
Mieteinnahmen		EUR	
Zinsen/Kapitalerträge		EUR	
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen		EUR	EUR
2.3 Öffentliche Zuschüsse			
Stadt/Gemeinde		EUR	
Landkreis	14.600,00	EUR	
Land	21.000,00	EUR	
Bund		EUR	
Europäische Gemeinschaft	59.930,00	EUR	
Arbeitsamt (ABM u.a.)		EUR	
Landeswohlfahrtsverband		EUR	
Bundesamt für den Zivildienst		EUR	
Krankenkassen		EUR	
Sonstige:		EUR	95.530,00 EUR
2.4 Eigenmittel			
Mitgliedsbeiträge		EUR	
Spenden/Bußgelder		EUR	
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	64.071,00	EUR	64.071,00 EUR
2.5 Kredite			EUR
2.6 Entnahme aus Rücklagen			EUR
Summe Einnahmen			157.601,00 EUR
3. Abmangel (-) Überschuß (+)			EUR
4. Höhe der Rücklagen/Festgelder usw.			EUR
Stand:			

28.07.2015

(Datum, Unterschrift)